

Dinge des täglichen Bedarfs sind keine Selbstverständlichkeit

Die Aktion «2 x Weihnachten» feierte ihr Jubiläum gebührend. An der 25. Durchführung zeigten sich einmal mehr Zehntausende Menschen solidarisch mit armutsbetroffenen Personen. Das SRK Kanton Glarus trägt diese Solidaritätsaktion jährlich mit.

Von: Willi Baumgartner / Mi. 13. Apr. 2022 – 05:40

Gemeinde Glarus / Rotes Kreuz / 2xWeihnachten / Willi Baumgartner

Für viele Menschen sind auch in der Schweiz Dinge des alltäglichen Bedarfs keine Selbstverständlichkeit. Oft sind es die ganz einfachen Dinge, die fehlen und die besten Geschenke sind jene, die viel im Alltag genutzt werden.

Die Aktion „2x Weihnachten“ setzt sich dafür ein, das kleine Budget dieser Menschen zu entlasten und eine Entlastung im Alltag zu bieten.

Bei der Ausgabe 2021/2022 von «2 x Weihnachten» konnten 39'300 Postpakete und 3400 Online-Pakete im Gesamtwert von 434'000 Franken gesammelt werden. Zudem wurden 9'300 fixfertig zusammengestellte Warenpakete von Coop im Gesamtwert von 186'000 Franken sowie 1'600 über Coop.ch bestellte Pakete für insgesamt 85'000 Franken gespendet, was insgesamt 53'600 Pakete ergab.

Diese Geschenkpakete wurden bis Mitte Februar durch freiwillige Helferinnen und Helfer geöffnet und für die Verteilung im grossen Verteilzentrum in Wabern (BE) sortiert, von wo aus sie dann an die Rotkreuz-Kantonalverbände in der ganzen Schweiz ausgeliefert wurden.

Über vier Tonnen im Glarnerland verteilt

Als Einstimmung hat Geschäftsstellenleiterin Sabine Haslinger die Freiwilligenschar bei Kaffee und Brötchen begrüsst und ihnen einen Überblick über die Tätigkeit des SRK Kanton Glarus (inkl. Abgabe des Jahresberichtes 2021), wie auch über die Aktion vermittelt. Die angelieferten Waren wie auch der Transport werden vollumfänglich durch das SRK Kanton Glarus gestemmt und bilden somit einen grossen Aufwandsposten in der jährlichen Rechnung.

Über vier Tonnen Material auf Paletten hat der Camion alleine für die Verteilung im Glarnerland angeliefert. Das ist der Bedarf, welchen die sozialen Institutionen, Winterhilfe, Heime, Kitas etc., auf Anfrage des SRK Glarus im Dezember angemeldet hatten.

Erstmals unter der Federführung von Karin Zweifel wurden die Waren auch dieses Mal in verdankenswerter Weise durch flinke Hände von freiwilligen Helfern, ehemaligen Mitarbeitern, Freiwilligen der Winterhilfe sowie einem Dreierteam der Credit Suisse Glarus zuerst fein säuberlich geordnet, um dann beim Abpacken in die Einkaufs-Taschen und Kartons nicht unnötige Wege zu gehen.



Flinke Hände sind gefragt (Bilder: w.baumgartner)

Und bereits knapp 2 ½ Stunden nach dem Eintreffen der Waren durften sichtlich erfreute Empfänger, ausschliesslich aus dem Kanton Glarus, ihre Sachen abholen, um ihrerseits vielen armutsbetroffenen Menschen eine Freude zu bereiten.